

2023 FERIEN- BERICHTE



insieme
Kanton Bern



1: Foto, Sola 1 Langwies

KIFE RECKINGEN

22.07.2023 -29.07.2023

Samstag, 22.07.23

Ankunft und Einpuffen

Als sich alle Kinder von den Eltern verabschieden konnten, stiegen wir in den Car und machten uns mit Mikka, unserem Chauffeur auf den Weg über den Grimsel ins Goms. Die Fahrt verlief ohne Zwischenfälle und gegen 17:00 trafen wir im Lagerhaus Blinnensand ein. Nach der Zimmereinteilung halfen die Betreuenden den Kindern mit Einrichten und es gab bereits erste Spiele in unserem kleinen Garten.

Nach einem etwas verspäteten Abendessen und einem kleinen Gute Nacht Video ging es dann auch schon ins Bett. Doch die Nacht wird keine ruhige sein...



Sonntag 23.07.2023

Sonniges Goms

Mitten in der Nacht musste eine Teilnehmerin mehrmals erbrechen. Dieser Vorfall sorgte dafür, dass mehrere Leiter*innen sehr lange bis sogar die ganze Nacht mit Pflegen und Supporten beschäftigt waren. Der Verdacht auf Magen-Darm-Grippe verhärtete sich. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Hoffnung gross, dass keine weiteren Lagerteilnehmer*innen angesteckt wurden und das Lager wie geplant durchgeführt werden kann.

Nach einer etwas anstrengenden Nacht starteten wir sogleich sportlich in unsere Lagerwoche. Fussball und weitere Outdooraktivitäten rund ums Lagerhaus standen auf dem Programm. Motiviert und mit einer tollen Stimmung genossen wir das sonnige Wetter und die tolle Infrastruktur unserer Gaststätte.



Ausgepowert erwarteten uns leckere Wienerli im Teig und eine anschliessende Erholungspause. Danach machten wir uns auf den Weg, das Dorf Reckingen etwas genauer unter die Lupe zu nehmen. Mit Zwischenhalt bei den kalten Brünnen sowie dem Spielplatz erhielten wir einen guten Überblick, wo wir die nächste Woche verbringen werden. Abgerundet wurde der Nachmittag mit einer Partie Minigolf.

Der Abend wurde mit einem leckeren Riz Casimir und selbstgemachtem Schokoladenkuchen inkl. Schoggi/Vanille-Creme komplettiert – was für ein Gaumenschmaus!

Montag, 24.07.2023

Regnerisches Goms

Leider wurde im Verlaufe des Tages klar, dass das nachtlange Übergeben Spuren hinterlassen hat, welche nicht wegputzbar sind. Eine der Leiterinnen, die sich in der ersten Nacht um das kranke Kind gekümmert hat, wurde am Nachmittag selbst krank und musste sich übergeben. Sie entschied sich dazu, das Lager zu verlassen. Danke Lara für deinen Einsatz! Die Finger sind gedrückt, dass sich diese Seuche nicht durch das gesamte Lager zieht.

Auch das Wetter meinte es nicht gut mit uns. Es regnete den ganzen Tag, weshalb wir den Wochenplan dem Wetter entsprechend anpassten. Direkt nach dem Frühstück führten wir ein Lotto durch, woran die Kinder sichtlich viel Freude hatten. Sie konnten sich trotz des erhöhten Lärmpegels erstaunlich lange konzentrieren und freuten sich sehr über die vielfältige Preisauswahl.

Nach einer kurzen Spielsequenz ging es dann schon ans Mittagessen. Es gab zum Einstieg eine Suppe mit Brot und dann Rührei mit Speck. Nach dem Zähneputzen und der dringend benötigten Mittags-Siesta ging es bereits weiter mit dem Nachmittagsprogramm. Eine Spielolympiade stand an. Die Kinder wurden in kleineren Gruppen von uns Leiter*innen von Posten zu Posten begleitet, wo sie in unterschiedlichen Spielaktivitäten Punkte für ihre Gruppen sammeln konnten. Es gab einen Bowling Posten, Hindernislauf, ein Lagerquizz und einen Posten, wo sie ihr Z'Vieri kreativ zusammenstecken konnten.

Nach einer weiteren individuellen Spielsequenz (wegen des Regens immer noch

drinnen) war es schon Zeit fürs Abendessen. Dies wurde jedoch nach hinten verschoben, da es durch das Gewitter einen Stromausfall in ganz Reckingen gab. Die Kinder bewiesen jedoch wieder sehr viel Flexibilität und Ausdauer, so dass dies kein grosses Problem war. Nach dem Dessert und dem allabendlichen Zähneputzen ging es dann ermüdet in Richtung Bett.

Dienstag, 25.07.2023

Dienst-Tag

Der Dienstagmorgen begann mit einem leckeren Frühstück. Daraufhin konnten die Kinder aufgrund der regnerischen Verhältnisse im Goms den Vormittag im Haus verbringen. Auf dem Programm stand Spiel und Spass im Haus und einer Basisteilnahme. Beim Basteln konnten die Kinder Schlüsselanhänger mit ihren eigenen Namen basteln. Einige haben selbstständig gemalt oder in Gruppen diverse Spiele gespielt. Als es auf den Mittag hin ging haben wir hinter dem Haus ein Feuer gemacht und das Mittagessen vorbereitet. Wir haben Würste auf den Grill geschmissen und dazu gab es leckere Ofenkartoffeln und Salate.



Am Nachmittag fuhren wir mit den Bussen zur Betten Talstation und gingen mit der Gondel hoch zur Bettmeralp, um unser Ziel, den Indoorspielplatz «Gletschiland», zu erreichen. Dort haben wir einen sehr witzigen und energievollen Nachmittag verbracht. Nach der Heimreise haben die Kinder ihre Sonntagskleider ausgepackt und sich schick gemacht. Die Dinner-Night startete mit einem Apéro und wurde mit einer feinen Polenta-Pizza und Panna Cotta als Dessert abgerundet.



Anschliessend gingen nach dem Zähneputzen und Pyjama anziehen die Kinder müde ins Bett, um sich von dem anstrengenden Tag zu erholen. Auch trotz dem nicht idealen Wetter waren alle motiviert und hatten gute Laune. Zusammengefasst war es ein gemütlicher Morgen und anschliessend ein spannender Ausflug auf die Bettmeralp. Man merkt langsam die Müdigkeit bei den Kindern und den Leitenden, man hat sich mittlerweile gut kennengelernt und hat eine unterhaltsame und amüsante Zeit miteinander.



Mittwoch, 26.07.2023 Ausflug ins Brigerbad

Nach einem ausgewogenen Frühstück sind wir bereits früh am Morgen Richtung Brigerbad. Die Kinder genossen die Zugfahrt und die anschliessende Extrafahrt mit dem Postauto. Bevor es ins Wasser ging, nahmen wir den Lunch auf einer Wiese vor dem Bad zu uns. Gestärkt und voller Vorfreude ging es dann endlich los.

Trotz kühlen Temperaturen und wolkeigem Himmel, hatten die Kinder wie auch die Leitenden grossen Spass und Freude im Wasser. Die Wildwasserrutschbahn war eines der vielen Highlights. Es wurde geplantscht, gerutscht und getaucht. Nachdem die Kinder ausgepowert und die Betreuungspersonen erschöpft waren, ging es den gleichen Weg wieder zurück ins Lagerhaus. Die Rückfahrt war um einiges ruhiger als die Hinreise – die Kinder waren sichtlich müde.



Um 17:30 Uhr kamen wir wieder im Lagerhaus an. Zuerst wurden die nassen Badtücher und Badehosen/Bikini aufgehängt. Unsere Köchinnen haben uns dann lecker bekocht: Alpermagronen und Apfelmuss füllten die Bäuche der hungrigen Kinder. Eine zusätzliche Portion lag nach diesem anstrengenden Tag drin – für die Kinder sowie auch für die Betreuungspersonen. Müde und zufrieden fielen die Kinder nach einem kurzen Abendprogramm (Video) ins Bett.



Donnerstag, 27.07.2023 Horrornacht

Es sind bereits einige ereignisreiche und anspruchsvolle Tag vergangen, weshalb die ganze Gruppe sich darauf freute, den heutigen Morgen etwas ruhiger zu starten und eine Stunde länger zu schlafen. Das Programm vom Vormittag wurde sehr abwechslungsreich gestaltet. Die Teilnehmer*innen und die Leiter*innen durften diverse Outfits auswählen und zusammen mit Musik über den Laufsteg stolzieren. Dies war ein Highlight von vielen.



Doch dem war nicht so, angekommen im Lagerhaus ging es los. Ein Kind nach dem anderen und ein*e Leiter*in nach dem anderen bekam die Symptome der Grippe zu spüren. Die Nacht wurde die sogenannte Horrornacht mit zwei Spitalaufenthalten der Leitenden. Schliesslich wurde beschlossen, das Kinderlager frühzeitig abzubrechen. Dennoch durften wir viele schöne Momente erleben, die wir bestimmt nicht vergessen werden.

Freitag, 28.07.2023

Frühzeitige Rückreise

Die Zusammenarbeit und der gegenseitige Support des diesjährigen Kinderlager Teams war berührend und die Leistung ausserordentlich. Nach einer schlaflosen Nacht wurden alle Kinder von ihren Eltern bis etwa 13:30 abgeholt und die Leitenden wurden mit Unterstützung von Freunden und Familie aus Thun und Bern zurück nach Hause gebracht.

Das Team ist sehr erschöpft und lässt die ganze Woche Revue passieren. Wir sind in dieser Woche sehr zusammengewachsen und stolz auf unsere Leistung. Trotzdem ist dieses Ende kein Gewünschtes und hätten uns einen schönen und gemeinsamen Abschluss erhofft.

Adriana, Lena, Janira, Kim, Sara, Hanna, Lara, Xandi, Iwan, Luki, Stibe, Päscu, Micky und Mara

Küche: Renate, Brigitta



Anschliessend ging es mit einem aufregenden Besuch weiter. Anna besuchte uns mit den zwei Sozialhunden, Zenor und Aniri. Die Teilnehmer*innen hatten die Möglichkeit, mit den Hunden zu spielen und einige Tricks mit ihnen durchzuführen.



Nach einem leckeren Mittagessen brachen wir zum Geschinersee auf. Es gab verschiedene Spielangebote und natürlich bot sich auch der See an, um darin zu baden. Es wurde gespielt, gerannt, gekillt und viel gelacht. Natürlich durfte bei diesem Ausflug eine Glace nicht fehlen. Die Kinder wie auch die Leiter*innen waren müde von diesem ereignisreichen Tag und freuten sich auf einen entspannten Abend.







SOFE 1, CHARMHEY

24.07.2023 -30.07.2023

24.07.2023

Wir sitzen schon gut eine Stunde in unserem Reiseкар, Regen rinnt die kühlen Scheiben hinunter, als sich die Landschaft zu verändern beginnt. Die Farbe Grün dominiert die Landschaft, zieht sich die sanften Hügelhänge des Greyezerlands empor. Dann steigt unsere Strecke stetig an, wir haben den Fuss des Jaun Passes erreicht. Eine gewundene Passstrasse führt uns an unser Ziel: Charmey. Hier oben haben wir vor, zwei gemeinsame Wochen zu verbringen und das Greyezerland zu erkunden. Am Rand dieses Bergdörfchens liegt unsere Unterkunft. Diese gilt es am heutigen Tag auch einzurichten. Zimmer und Matratzen werden bezogen, die Basketballkörbe und der Aufenthaltsraum eingeweiht. Nach dem Abendessen – Spaghetti Napoli – einigen wir uns noch auf die Ferienregeln und lassen dann den ersten Tag ausklingen.

25.07.2023

Sommer wird grundsätzlich mit Sonnenschein und Hitze assoziiert – als wir heute Morgen aus dem Fenster blicken, ist davon aber kaum was zu erkennen. Nichtsdestotrotz lassen wir uns davon nicht aufhalten. Am Morgen verbleiben wir zwar in unserer Unterkunft und basteln uns die Tagebücher, welche uns durch diese Ferien begleiten werden, zusammen. Doch am Nachmittag geht's raus: Entweder in das nahegelegene Hallenbad, wo man nun freiwillig nass wird, oder nach Fribourg ins Naturkundemuseum.

Den Abend verbringen wir dann beim gemeinsamen Kartenspielen, Malen, Puzzeln und Schwatzen. Zudem gestalten wir den heutigen Tag in unserem Ta-

gebuch – alle mit ihrem eigenen individuellen Foto und einem Text plus Zeichnungen, Stickers, usw. Ab jetzt werden wir dies jeden Abend machen.

26.07.2023

Die Küche verwöhnt uns diesen Morgen mit einem ausladenden Frühstück. Was wir den verregneten Tag durch machen, entscheiden alle jeweils für sich. So giessen einige Seife und versehen diese mit aromatischen Düften. Wieder andere entdecken die Fussballwiese für sich. Auch Charmey selbst lockt und lädt zum Flanieren ein. Am Nachmittag gibt es aber einen klaren Favoriten unter den möglichen Unternehmungen: Folgt man dem Jaun Pass weiter hinauf, so kann man - seitlich von der Passstrasse weg – zu einem Wasserfall wandern. Es verwundert nicht, dass dieser zum beliebten Hintergrundmotiv in zahlreichen Tagebüchern wird. Wer lieber in der Unterkunft bleibt, geht aber auch nicht leer aus. In einem kleineren Aufenthaltsraum haben wir ein Kino eingerichtet. Popcorn steht ebenfalls bereit und der Film läuft bereits.

27.07.2023

Sonnenschein! Eine solche Gelegenheit lassen wir nicht verstreichen. Sonnencreme, Lunch und Trinkflasche sind rasch im Rucksack verstaut. Mit unseren Kleinbussen geht's dann los. Unsere Route führt uns die Passstrasse hinab, durch die warme Landschaft der Waadt bis nach Servion. Dort befindet sich in einem schattigen Wäldchen ein Zoo, der mit so manchem Tier aufwartet, dass man nicht erwarten würde: Löwen, Bisons, Bären, Tiger, Schnee Leoparden, arktische Wölfe, Hirsche, Rentiere... Die Liste dieser grossen Tiere könnte noch lange so weitergehen. Aber auch die kleineren Vertreter der Tierwelt können für sich begeistern: Zwergponys und Ziegen laden zum Streicheln ein, Polarfüchse verstecken sich im Unterholz und man wundert sich, was eigentlich ein Wallaby ist.

28.07.2023

Wenn du Wahl hast, was würdest du lieber tun? Durch Bulle schlendern und sich durch die kleinen Geschäfte und Cafés stöbern oder an den nahen See wandern, um an dessen Ufer die Natur auf dich wirken lassen? Bei uns war Bulle der deutliche Favorit, gut zwei Drittel erkundet daher das Städtchen und

findet das ein oder andere Kleinod zum Bestaunen oder gar Erwerben. Die Wandergruppe hingegen genießt die Aussicht und klopft sich abends stolz für die sportliche Leistung auf die Schultern.

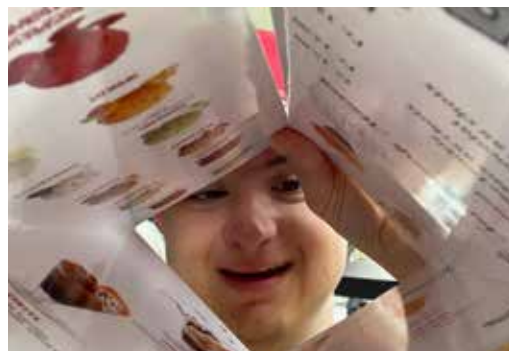
29.07.2023

Etwas ist bisher in diesem Bericht verschwiegen worden, muss jedoch nun angesprochen werden: Im Verlauf der Wochen wurden immer mehr Personen kränklich. Mittlerweile sind einige daher auch einige zum Kurieren in ihren Zimmern. Viele husten, haben Kopf- oder Halsschmerzen und auch das Betreuungsteam zählt viele Betroffene. Während man versucht, sich um die Erkrankten zu kümmern, will man aber auch den anderen ein Programm bieten. Spaziergänge in und um Charmey bieten sich an, das Kino ist wieder in Betrieb und einige färben ihre T-Shirts und andere Kleidungsstücke.

30.07.2023

Leider ist es so gekommen, wie niemand es wollte: Bis auf eine Handvoll sind alle des Betreuungsteams erkrankt und viele Teilnehmende haben ebenfalls Symptome. Die Ferienleitung erklärt am Morgen, dass die Ferien abgebrochen werden müssen. Im Verlauf des Tages werden die Teilnehmenden nach und nach abgeholt und Dank an alle Beteiligten ist an dieser Stelle angemessen. Natürlich hätten wir uns ein anderes Ende dieser Ferien erwünscht – uns bleibt die anregende und genussliche Woche, die wir bereits in Charmey verbracht haben und denke ich an diese zurück, kommt mir dennoch unweigerlich ein Lächeln auf die Lippen.

Fürs SoFe 1 von F. Crelrier



SOFE 2, LAAX

24.08.2023 -04.08.2023

24.07.2023

Mit dem Car reisen wir von Bern ins Graubünden. Angekommen im schönen Casa Caltgera hat die Küche bereits für eine kleine Verpflegung gesorgt. Es werden Zimmer bezogen, Spiele gespielt, gemalt, einander kennengelernt usw. Nach einem leckeren Abendessen und gemütlichem Ausklingen fallen alle erschöpft in ihre frisch bezogenen Betten.

25.07.2023

Nachdem Doris und Sarah am Abend zuvor schon ihre Kochkünste bewiesen haben, beweisen sie sich beim Frühstück nochmals. Doris Humus wird im Laufe der Wochen noch Kultstatus erreichen und bei jeder Mahlzeit gewünscht. Frisch gestärkt werden die nahen gelegenen Dörfer erkundet. In Flims und Laax wird Kaffee getrunken und wer will geht «lädele». Das Wetter meint es leider nicht so gut mit uns, weshalb der Nachmittag und Abend vorwiegend drinnen verbracht wird. Spiele, Mal- und Bastelsachen sind zur genüge vorhanden und auch der Ping Pong Tisch, sowie «Töggelikasten» im Keller werden gleich eingeweiht.

26.07.2023

Heute meint es das Wetter besser mit uns und erneut wird die Nahe Umgebung erkundet. Ob in Flims, bei Kaffee, Ausflügen mit dem ÖV oder im Ortsmuseum in Ilanz, jeder findet ein Programm nach seinen Wünschen. Vor dem Abendessen wird eine neue Ferientradition eingeführt: Auf der Terrasse sitzen, Musik hören, singen, tanzen, Kaffee trinken und die Sonne geniessen. Immer grösser wird die Gruppe auf dem Vorplatz im

Verlaufe der Woche. Nach dem Abendessen haben die Betreuungspersonen einen Spieleabend organisiert.

27.07.2023

Endlich richtig schönes Wetter! Gestärkt nach dem Frühstück macht sich eine Gruppe auf den Weg zum berühmten Caumasee. Doris hat uns mit leckerem PickNick versorgt, wir kehren ein, geniessen Glace und eine Gruppe wagt sich zum Pedalo fahren auf den See. Auch in Ilanz und Laax wird erneut das Ferienleben im Restaurant genossen und im Parc la mutta erfahren die Ausflügler etwas über das Leben der Siedler.



28.07.2023

Alle die aufs Shoppen gewartet haben kommen heute endlich auf ihre Kosten. In Chur hat es alles, was das Herz begehrt. Wer lieber die Natur genießt geht an den Laaxersee und die Sportlichen testen die nahegelegene Minigolfanlage. Den Abend lassen wir bei einem Filmabend mit Mamma Mia ausklingen.



29.07.2023

Bereits beim Frühstück steigt die Vorfreude auf die bevorstehende Schlagerparty. Deshalb gehen die meisten den Tag gemütlich an. In Ilanz wird Kaffee getrunken, spaziert und eingekauft. Eine kleine Gruppe entscheidet sich für eine Tour mit den Büssli und einzelne gehen im nahe gelegenen Wald laufen. Gestärkt vom Abendessen geht's los zur Schlagerparty. Dort werden die, auf der Terrasse, eingeübten Moves gezeigt und die Partystimmung genossen, bevor alle müde wieder in ihre Betten fallen.

30.07.2023

Sonntag ist nicht nur Brunchtag, ehrlich gesagt nicht der erste, wir sind schliesslich in den Ferien, sondern auch Kirchentag. Wer will geht zum Gottesdienst und wird danach von der Küche nochmals gepflegt. Nachmittags geht's nochmals zum Minigolf, nach Fidaz mit dem Postauto oder mit dem Auto zu einer beeindruckenden Hängebrücke. Einige spüren die Partynacht noch und bleiben lieber zu Hause und erholen sich.



31.07.2023

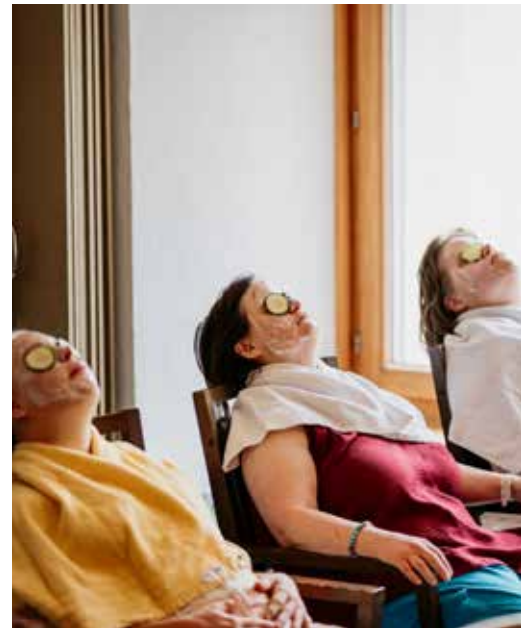
Morgen ist 1. August und alle Läden geschlossen, also wird nochmals eingekauft in Ilanz und wenn wir schon im Dorf sind, darf eine Glace nicht fehlen. Fleissig wird ebenfalls gebastelt für die Disco am Abend und die Deko für morgen. Eine kleine Gruppe möchte nochmals aktiv werden und entscheidet sich für eine Wanderung am Caumasee. Nachmittags klingt es aus dem Speisesaal: «Karton im Säali»! Konzentriert werden Zahlen abgeglichen und freudig Preise entgegen genommen. Selbstverständlich feiern wir auch noch Thomas Geburtstag, über den Kuchen freuen sich alle und er stärkt für die Disco am Abend.





01.08.2023

Wir brunchen gerne, deshalb darf ein ausgedehnter 1. Augustbrunch nicht fehlen. Nebst dem «Geburtstag der Schweiz» feiern wir auch den von Andreas. Über die Hälfte der Ferien sind bereits vorbei und alle sind etwas müde. Im Haus gibt es deshalb einen ausgedehnten Spa Tag um sich auf den Ausgang am Abend vorzubereiten. Fussbäder, Gesichtsmaske, Handpeeling, Frisuren und Nagelstudio werden vorbereitet und sind den ganzen Tag in Betrieb. Wer trotzdem weg möchte, besucht das Weltkulturerbe in Sardona. Abends geht's erneut an den Laaxersee zur 1. Augustfeier. Zurück im Haus, feiern wir den 1. August mit Zuckerstock und Wunderkerzli, bevor alle müde in ihre Betten fallen.



02.08.2023

Schon bald sind die Ferien zu Ende und noch nicht alle gewünschten Einkäufe und Souvenirs gefunden. Eine Gruppe macht sich in Chur oder Flims auf die Suche nach den verbliebenen Wünschen. Auch Postauto fahren wird nochmals gewünscht. Manche erholen sich auch wieder vom Ausgang vom Vorabend. Zum Glück mangelt es nicht an Spielen, Mal-&Bastelsachen, sowie gemütlichen Spaziergangsmöglichkeiten ums Haus.

03.08.2023

Der letzte Tag im Casa Caltgera bricht an. Heute steht fürs Betreuungsteam viel an. Das ganze Haus muss auf Vordermann gebracht werden, Koffer gepackt und Spiele sortiert werden. Die Feriengäste geniessen derweil den letzten Tag alle zusammen bei einer Glace am Laaxersee! Vielen Dank für die Spende! Und da wir alle so gerne essen, und die Küche schon geputzt ist, gehen wir abends zum traditionellen Pizzaessen nach Ilanz. So können Ferien abgeschlossen werden!

04.08.2023

Abreisetag, Koffer fertig packen, ein letztes kräftigendes Frühstück geniessen, Pick Nick bereit machen und Spiele rund ums Haus bevor der Car die Feriengäste abholt und zurück nach Bern bringt.

Schön wars und einige freuen sich bereits aufs nächste Jahr!

Céline Wick



SOFE 3, SCUOL

24.08.2023 -04.08.2023

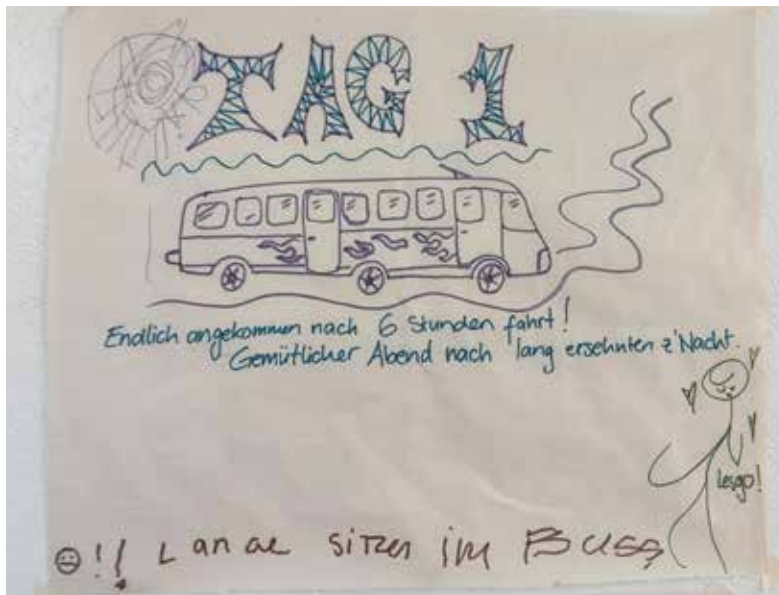
24.07.2023

Anreisetag

Nach langen 6 Stunden Reise im Car ist unsere Gruppe erfolgreich im Gasthaus in Scuol angekommen, wo wir gleich unsere Zimmer beziehen und einrichten könnten.

Zum ersten Abendessen unseres Lagers gab's traditionell Dosenravioli, welche wir alle mit grossem Hunger runterschlangen.

Nach dem Essen waren viele von den Reises Strapazen müde und gingen früh ins Zimmer; einige haben noch ein wenig Zeit im Aufenthaltsraum verbracht und Spiele gespielt, gebastelt und sich durch Gespräche weiter kennengelernt. Die Stimmung ist locker und fröhlich, wir freuen uns auf morgen!



25.07.2023

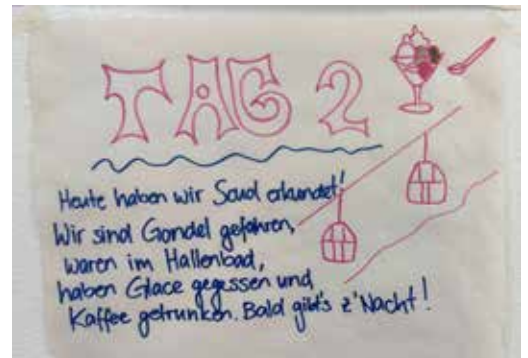
Erkundungstag

Bereits um 08.00 Uhr startet der Tag. Nach dem Frühstück gab es 4 verschiedene Gruppen: Im Haus bleiben, Einkaufen, «liche» im Restaurant und Spazieren. Das Dorf wird zum ersten Mal durch unsere Gruppe unsicher gemacht und wir geniessen die Aussicht auf die Alpenkette.

Zum Mittagessen haben wir uns alle wieder im Haus getroffen. Nachmittags ging eine Gruppe ins Hallenbad, die andere auf die Gondel ins Restaurant La Motta. Dort gab's nebst

kurzen Spaziergängen in Kleingruppen Glacé, Bündner Nusstorte, Apfelstrudel und Getränke.

Am Abend machten Julio und Merle mitreissende Musik mit Gitarre, Panflöte, Geige und Gesang. Nino erzählte lustige Geschichten. Danach gab's noch eine grosse Witze-Rundi vor dem ins Bett gehen. So gingen alle mit einem Lächeln im Gesicht ins Bett.



26.07.2023

Sport und Schloss

Heute war Sport angesagt! Nach dem Frühstück gab's eine Aerobic-Session und danach Boule, Pingpong und Tischfussball.

Nachmittags waren wir beim Schloss Tarasp und sind dort in einer Beiz go «iichere». Ins Schloss hinein konnte man nicht, doch schon der Anblick war wunderschön, geschmückt von Skulpturen vom lokalen Künstler Not Vital.

Auf dem Rückweg machten wir einen Zwischenstopp bei einem Spielplatz mit Fussballfeld.

Zum z'Nacht gab es ganz leckeren Braten mit Gemüse und selbstgemachtem Kartoffelstock.

Unser Abendprogramm war frei und individuell, wobei sich alle ihren Lieblingshobbies widmen konnten.

27.07.2023

Traumtag

Nach einem gemütlichen Brunch standen vier verschiedene Aktivitäten zur Option: iichere, schwimmen, Wandern und Minigolf. Wir hatten grandioses Wetter; Niemand ist im Haus geblieben! Ein paare waren noch Karten einkaufen, welche sie nach Hause schicken können.

Nachdem alle wieder im Lagerhaus angekommen waren gab es draussen z'Nacht. Einige schwingbegeisterte versuchten sich auf unserem Vorplatz am Hosenlupf. Um den Puls erneut zu senken machten wir ein Lagerfeuer mit Musik und atemberaubender Feuershow von Amin.

28.07.2023

Zirkus Maramber



Heute haben wir nach dem Frühstück für die Talentshow «Bühne Frei» unsere Vorführungen besprochen und uns an die ersten Versuche für die Vorführung gewagt.

Am Nachmittag waren wir im Zirkus Maramber, der gerade in Scuol ein paar Vorführungen machte. Nebst Akrobatik und BMX-Show, konnten wir eine Tauben- und Hundeshow geniessen. Zum Abschluss raste ein Artist mit einem Motorrad in einer Metalkugel umher.

Am Abend waren alle sehr müde, denn der Zirkus war lang und im Zirkuszelt sehr heiss.

Die geplante und gross angekündigte Disco wurde kurzerhand auf Sonntag verschoben, damit alle mit viel Energie dabei sein können. Anstelle gab es einen freien Abend mit viel gestalterischen Projekten wie zeichnen, basteln, stricken, Karten schreiben etc.

29.07.2023

Schällen-Ursli-Dorf und Museum

Heute war nach dem Brunch wieder Ausflugstag! Einige sind ins Schällen-Ursli-Museum in Guarda, andere waren im Dorf Scuol und haben eingekauft und käfelet. Wie eng früher Strassen gebaut wurden! Wie tief die Decken in den Räumlichkeiten von Schällen-Ursli waren mussten einige Köpfe zu spüren bekommen, bevor sich alle genügend bückten.

Als Zwischensnack hatten die Köche Sandwiches vorbereitet, die wir alle mitnehmen konnten.

Am Abend war der erste Ausflug der Betreuenden, während die anderen im Haus blieben und nach einem freien Abend früh ins Bett gingen.

30.07.2023

Sommerbaden und Disco

Nach einem superleckeren Brunch, bei dem für alle einzeln Rührei serviert wurde, gingen wir ins Freibad, welches leicht zu Fuss zu erreichen ist. Dank deutlich wärmerem Wetter konnten viele baden. Wie fast täglich genossen einige auch eine Glace. Die Meisten waren allerdings auch zufrieden die Wärme der Sonne zu spüren und zu entspannen, dementsprechend war auch die Stimmung war super.

Zum z'Nacht wurde der grosse Grill vor unserem Chasa Alpina angeworfen und verschiedene Fleischsorten wie auch Grillkäse wurden über der Holzkohle zubereitet. Hierzu gehörten anschliessend natürlich auch die Beilagen wie Karotten-, Mais, Kartoffelsalat und vieles mehr.

Im Anschluss an die Stärkung war dann endlich die Disco angesagt. In einer Stunde bretzelten sich alle für die Party auf, zogen die schönen Kleider an, die Krawatten wurde geknüpft, die Frisuren mit Gel fixiert und die Gesichter mit Glitzer veredelt. DJ Amin begeisterte uns mit modernen Songs, wie «Calm down von Rema» bis hin zu alten Klassikern wie «I have a dream von ABBA». Zu allem wurde frischfröhlich getanzt und mitgesungen.

31.07.2023

Abkühlung

Bevor wir uns dem Tagesprogramm widmen, stärken wir uns alle zuerst mit einem herrlichen Frühstück mit Müesli, Brot, Butter, Konfi, Kaffee, Tee und Schokoladenmilch.

Mit dem Zuckerschok im Körper wurden erneut die Präsentationen für die «Bühne Frei» einstudiert. Ein paar Unentschlossene entschieden sich heute noch für einen Auftritt bei der Talentshow, obwohl die Trainingszeit langsam knapp wird.

Mit einem vorzüglichen Auberginenkurkuma im Bauch machten wir uns zur Verdauung zu Fuss auf den Weg in die Badi. Trotz Wolkenfelder und teilweise etwas Wind wagten sich einige ins Wasser und genossen die einzelnen Sonnenstrahlen. Zudem waren die UNO-Karten wie fast täglich heiss begehrt, während dem sich andere in einem Fussballspiel gegen die Scuoler-Jugend zu behaupten versuchten.

Anschliessend war der zweite freie Abend für die Betreuenden. Viele waren müde und gingen früh ins Bett, andere verbrachten einen entspannten Abend mit Mandala, Chräuälä und weiteren Bastelaktivitäten.

01.08.2023

Happy Birthday

Zum Nationalfeiertag verlagerten wir das Programm über die Wolken und fuhren mit der Gondel auf Motta Naluns. Viele hatten Lust auf Bewegung und machten einen grösseren Spaziergang auf einem wunderschönen und flachen Höhenweg mit perfekter Kulisse. Durch einige Nebelfelder und Wolken entstanden ständig neue Stimmungen, welche uns berührten. Als sich eine Kleingruppe auf den Spaziergang machte entdeckten sie ein ausgebüxtes Huhn. Jonas hat das Huhn kurzerhand gefangen und wieder

zurückgebracht. Das Kaffee im Restaurant durfte natürlich bei niemandem fehlen und bei dieser überaus grandiosen Bedienung, trotz einer Gruppe von 50 Personen, liessen sich einige zu einem Snack hinreissen.

Aufgrund des zunehmenden schlechten Wetters im Tal und der stark abfallenden Temperatur feierten wir den ersten August, indem wir Kinoabend machten mit dem Film «Schellen-Ursli».

Feuerwerke gab es keine, da ein Feuerverbot herrschte auf Grund von hoher Trockenheit in der Region.

Dennoch konnten wir den Abend feierlich ausklingen lassen indem wir die Höhenfeuer auf den Bergspitzen rund um Scuol bestaunen konnten.

02.08.2023

«Bühne Frei»

Heute war der grosse Tag unserer Talentshow «Bühne Frei», wofür wir am Vormittag noch einmal fleissig üben konnten.

Nachmittags machten wir einen Ausflug nach Ftan, einem Nachbarsdorf, wo einige an einen Badensee und andere (alle sehr erfolgreich) mit dem Sessellift bis auf Prui hochfuhren, die Aussicht und die leckeren Pommes und Coupes genossen.

Am Abend war endlich die grosse Show aller Talente bei uns im SoFe 3, bei der alle ihre nun bestens einstudierten Auftritte abliefern konnten. Die Vielfalt der Vorführungen waren kaum zu überbieten und reichten von Comedey mit dem traditionellen «Cabaret Carbonara» von Walter über einen äusserst poetischen Auftritt mit einem Gedicht von Helene, mitreissender Gesang von Javi und einem spontanen, aber mitreissenden Abschluss auf der Gitarre mit spanischem Gesang von Julio.

Beteiligung und Präsentation durch TN

«Im schöne Lager hie in Scuol,
da hei mir viu fein gässä wohl.
Ir Chuchi stöh dr Beni u dr Flo,
die machä us geng froh.
Gchouft hani ä nöia Huät,
dä git mir izä früschä Muät.
D Fűrshow vom Amin isch es Spektaku,
s het fasch usgseh aus hätti är Tentaku.
I fröiämi mi ufs Zirkuszäut,
das isch nämläch ä ganz angäri Wäut.»

03.08.2023

Pack- und Putztag

Packen, Packen, Packen, das Lagermaterial sortieren und Putzen war heute die Hauptbeschäftigung! Trotz fleissiger Vorbereitungsarbeiten auf eine frühe Abfahrt in Richtung Bern fanden wir noch genug Zeit, nochmal das Dorf unsicher zu machen, die restlichen Postkarten abzuschicken, die Shoppingmeile von Scuol zu plündern und sich mit Kaffee und Kuchen den Nachmittag zu versüssen. Einige waghalsige wagten zum letzten Mal den Weg in die Badi für eine Abkühlung nach den Packstrapazen vom Vormittag. Nach leckerem Abendessen mit Frühlingsrollen und Samosas war zum Abschluss Musik, Gesang und Geschichte angesagt. Sämu, welcher heute das Amt des Tageschefs übernahm, startete mit einer wunderbaren Geschichte, bevor er allen mitteilte, dass das SoFe 3 im kommenden Jahr die Lenzerheide ansteuern wird. Anschliessend verwöhnten uns Merle und Julio mit Geige, Panflöte und Gesang und versetzten uns kurzerhand gedanklich in die Anden von Südamerika.

Um gemeinsam den Abschluss eines wunderschönen Lagers, ohne grössere

Zwischenfälle mit enorm vielen lustigen und herzerwärmenden Momenten feiern zu können, sangen wir lauthals mit Gitarrenbegleitung «Scharlachrot von Patent Ochsner».

Wie der Text beschreibt, möchten wir, Janick und Jonas, uns hier bei allen bedanken und hoffen, dass es allen geht wie uns, denn, wir bauen uns unsere Träume rund um das SoFe 3 auf und malen es scharlachrot an. Das Lager ist in unseren Herzen eingebrannt und wir könnten schwören, dass wir für ewig bleiben, solange nichts dazwischenkommt.

Wir freuen uns auf kommendes Jahr in der Lenzerheide mit vielen bekannten Gesichtern!

04.08.2023

Rückreise

Sofort nach dem Aufwachen um 08.00 Uhr machten sich alle mit Sack und Pack in den Aufenthaltsraum für Gipfeli und Comella. Für Unterhaltung sorgten anschliessend Julio und Merle, während dem sich die restlichen Betreuenden den Putzarbeiten im Haus widmeten. Ab 10.00 wurde der Car beladen bevor die lange Carfahrt startete um rechtzeitig im Neufeld anzukommen.

Nach herzhaften Verabschiedungen mit kurzen Rückblicken auf die schönsten und lustigsten Erlebnisse gingen alle in ihr Zuhause zurück.

Janick Furrer und Jonas Roth



SOFE 4, MELCHTAL

17.07.2023 -28.07.2023

Montag, 17.07.2023

Eine Woche früher als die anderen Angebote starteten wir vom Neufeld P+R Carterminal in unseren Ferien. Die Dauer der Car- und Autofahrt war dieses Jahr zum Glück nicht so lang. Nach einem kurzen, angenehmen Mittagessen auf der Neuenkirch-Raststätte und noch etwa 40 Minuten Fahrt über Sarnen, Kerns und dann rauf ins Tal kamen wir etwas nach den Zweien in der Ortschaft Melchtal und dem Haus Juhui an. Es ging ans Zimmerbeziehen, Materialhochtragen und sich schon ein erstes Mal etwas kennenlernen. Sophie, Köchin und Mitarbeiterin, die kurzfristig ohne Hilfe in der Küche dastand, kam schon am Sonntag hoch und hat uns das erste von vielen feinen Nachtessen vorbereitet.

Wie jedes Jahr war auch dieses Jahr nichts anders, und wir hatten wieder verschiedene neue Menschen dabei, daher galt es uns mal gegenseitig Vorzustellen.



Dienstag, 18.07.2023

Wir hatten noch Glück mit dem Wetter. So hätten wir uns das für die gesamten Ferientage gewünscht. Sonne, Wärme – und was bietet sich da besser an, als die Nähe zum Sarnersee auszunutzen? Baden war angesagt. Direkt bei Sarnen gibt es eine gut ausgebaute und betreute Badi mit viel Platz, einem Kinderbecken und Pommes Frites!

Für alle, die es lieber etwas anstrengender haben wollten und keine Abkühlung brauchten, versuchten wir uns an einer Wanderung talabwärts Richtung Flühli-Ranft. Zu Hause begann, was uns all die Tage begleiten sollte: das große Puzzlen. Allen voran Patrick!



Mittwoch, 19.07.2023

Es ging in die nähere Umgebung. Lädle in Sarnen. Auch wenn da nicht all zu viel los war, fanden wir doch noch eine Brocki und kamen alle reich beladen nach Hause.

Ein erster Besuch auf der Melchsee-Frutt. Mit dem Postauto rauf zur Gondelstation und dann ab in die Höhe. Dies hat vor allem Fränzi gefallen, da sie ihre Skiferien immer da verbrachte. Für eine kleine Gruppe gings noch einmal an den Sarnersee. Gabi und Fäbu, die beiden Wasserratten, konnten sich voll austoben. Es war leider das letzte Mal, dass das Wetter dies zuließ.



Donnerstag, 20.07.2023

Da wir die Ferien Vorverschoben haben entging uns leider das 1. Augustfest. Wir fanden jedoch eine angemessene Alternative: Sophies Geburtstagfest. Während die Einen sich bei einem nahegelegenen Grillplatz zum Zmittag verköstigten, eine Gruppe die Aareschlucht besuchte und andere in Sarnen Minigolf spielten, begann der Rest schon früh und geheim mit den Vorbereitungen. Neben Musikperformance von Reto, einem Gedicht von René gab es Apéro, Dessert und der Abend wurde mit einer heiteren Disco beendet.



Freitag, 21.07.2023

Trotz dem wilden Vorabend ging es gleich weiter: Der grosse Besuch im Verkehrshaus war angesagt. Wie zu erwarten wollten fast alle sich diesen Ausflug nicht entgehen lassen. Das Alternativprogramm mit einem Besuch im Wildpark Brienz hatte dagegen keine Chance. Und so reisten wir aufgeteilt auf eine ÖV-Gruppe und zwei Kleinbussen Richtung Verkehrshaus. Wir waren nicht die einzigen. Neben all den verschiedenen Fotosujets, vielen Menschen, Essen im Speise-Wagon gab es auch die Möglichkeit sich körperlich zu betätigen.



Samstag, 22.07.2023

Ausgang war angesagt! Fast die gesamte Feriengruppe machte sich nach dem Mittagessen auf zur Melchsee-Frutt-Chilbi. Mit der Gondel ging es hoch. Ländlermusik für Bernhard, Olivia konnte auf einem Maulesel reiten und zum Znacht gab es preiswerte Verpflegung mit Bratwurst und Pommes. Leider war es auf dieser Höhe noch gleich ein Stück kälter als schon bei uns im Ferienhaus. Es kam also alle etwas unterkühlt, dafür wohlgenährt nach hause.



Sonntag, 23.07.2023

Ausschlafen! Ausser für die, die gerne die Messe in der Dorfkirche besuchen wollten. Um 10 Uhr gab es Brunch. Das Wetter lies es zu am Nachmittag noch ein wenig auf einen längeren Spaziergang zu gehen.

Dazu kriegten wir noch Besuch von Ehemaligen Leitenden mit Tochter, was alle die schon länger dabei sind, sehr gefreut hat.



Montag, 24.07.2023

Die zweite Woche begann und wie immer gehen die Tage dann plötzlich schnell vorbei. Dem bekannten Brocki auf dem Brünig wurde ein Besuch abgestattet. Rolf ergatterte sich dabei gar ein Diaprojektor, Dias mussten dafür jedoch noch gebastelt werden. Der zweite Tagesausflug ging nach Hergiswil in die Glaserei. Zuhause wurden Specksteine zu Ketten und Anhänger geschliffen.



Dienstag, 25.07.2023

Während die einen in der Küche mithalfen und die anderen zu einer Führung auf einem Bauernhof fuhren, machte sich eine kleine Gruppe bereit: Theater-Time! Nach vier Jahren ohne Theater konnten wir dieses Mal wieder genügend Schauspieler:innen finden. Der Morgen bestand aus Drehbuch schreiben und ersten Ideen fürs Bühnenbild sammeln, am Nachmittag wurde geprobt und der Abend stand ganz im Zeichen von der «Talentshow der besonderen Art».



Mittwoch, 26.07.2023

Geplant war ein Besuch der Standseilbahn Engelberg. Angerechnet zeigte sich dann, dass uns wiederum das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht hat und es sich nicht gelohnt hätte in den Nebel und Kälte hochzufahren, sportliche Übungen hielten die Leute warm. Die zweite Gruppe traf es besser und ging ins Kino. Im Melchtal, wo sich Sonne und Regen abwechselten gab es Entspannungs-Yoga und einen Spaziergang durch die nahe Umgebung.



Donnerstag, 27.07.2023

Unsere Wetterapps versuchten uns Mut zu machen und sagten wärmeres Wetter voraus. Deshalb versuchten wir doch noch ein letztes Mal Schwimmen zu gehen in die Badi Sarnen. Die Sonne zeigte sich dafür leider kaum genug, einige mutige wagten sich aber doch noch ins Wasser. Der Rest bewegte sich zu Fuss zu einem nahegelegenen Grillplatz und es gab Cervelas mit Beilage zum Mittagessen. Am späteren Nachmittag gings dann schon wieder ans Koffer packen, die Autos schon mit den ersten Materialkisten zu beladen und sich nochmal richtig sauber zu machen für die Rückreise. Die Ferien wurden mit einem Foto-Rückblick der beiden Wochen abgeschlossen.



Freitag, 28.07.2023

Ende, und fast Aus. Die Koffer gepackt, die Betten neu bezogen und schon stand da der Car. Ab zurück Richtung Bern, nach zwölf schönen, ereignisreichen Tagen.

An dieser Stelle möchten wir unseren herzlichen Dank aussprechen: An Diana und Insieme Kanton Bern für die Gelegenheit und die Organisation, an die Verwaltung des Hauses Juhui für ihre unkomplizierte Unterstützung, an alle Betreuerinnen und Betreuer für ihren bewundernswerten Einsatz und ihre unermüdliche Energie, sowie an alle Feriengäste für die gemeinsam verbrachte schöne Zeit! Gerne wieder!

Basil Rohner
Sophie Stammherr
Aurelio Jenni



SOFE 5, ADELBODEN

22.07.2023 - 04.08.2023

Samstag, 22.07.2023

Nachdem sich alle Teilnehmenden pünktlich in Bern Neufeld getroffen hatten, fuhren wir mit einem kurzen Zwischenstopp nach Adelboden. Nachdem wir den Car ausgeladen hatten, mussten wir leider noch warten, bis das Haus geputzt und bezugsbereit war. Die Zeit haben sich eine Gruppe mit einem Spaziergang ins Dorf vertrieben. Einige wollten lieber beim Haus bleiben und dort ihren Lunch einnehmen.

Schliesslich war alles bereit und wir konnten die Zimmer beziehen und auspacken. Nach dem Abendessen lernten sich alle bei einer Vorstellungsrunde kennen. Wer wollte, konnte bei einer Spielrunde den Abend ausklingen lassen.

genommen. Trotz Voranmeldung der Gruppe war der Bus sehr voll, gottseidank sind wir an der Anfangsstation eingestiegen, so dass alle einen Sitzplatz gefunden haben. Wir haben in Kandersteg gepicknickt und uns den Ort angeschaut. Leider war das Wetter gewitterhaft, aber glücklicherweise haben alle trocken den Bus erreicht. In Adelboden war dann das Gewitter schon wieder vorbei. Nach dem Abendessen konnten schon die ersten Karten geschrieben werden, um den Daheimgebliebenen eine Freude zu machen.

Dienstag, 25.07.2023

Leider war das Wetter sehr schlecht. Es hat geregnet und war kalt. In den Regenspausen haben wir kleinere Spaziergänge in der Umgebung gemacht, eine Gruppe ist mit dem Postauto nach Frutigen gefahren, aber auch dort war das Wetter nicht besser. Also haben wir im Haus gespielt, Musik gehört und ein paar haben in der Küche bei den Vorbereitungen fürs Abendessen mitgeholfen.

Sonntag, 23.07.2023

Die Sonne lockte uns aus den Betten. Nach einem ausgiebigen Sonntagsbrunch entschied sich eine Gruppe ins Schwimmbad zu gehen. Leider war dies das einzige Mal, dass das Wetter dies zuließ. Die anderen Teilnehmenden haben sich Adelboden angeschaut und sind dann noch Kaffee trinken gegangen.

Eines der Lieblingsgerichte stand zum Abendessen auf dem Menüplan, Riz Casimir! Am Abend sind einige noch in den Ausgang gegangen, andere haben Uno gespielt, gemalt oder Musik gehört.

Mittwoch, 26.07.2023

Um dem kalten und regnerischen Wetter zu entkommen, haben wir einen Ausflug ins warme Tropenhaus in Frutigen gemacht. Dort konnte man viel interessantes über Pflanzen und Tiere der Tropen erfahren. Wer wollte, konnte diverse Gewürze an ihrem Duft erraten. Wer noch nicht wusste, wie Kakaobohnen schmecken, konnte Kakaobohnen probieren und in Erfahrung bringen, wie daraus Schokolade hergestellt wird. Den Abend haben wir mit Leiterli spielen und malen verbracht.

Montag, 24.07.2023

Nach dem Frühstück haben wir uns auf den Weg nach Kandersteg gemacht. Zwei Gruppen sind mit unseren Büssli gefahren, eine Gruppe hat das Postauto



Donnerstag, 27.07.2023

Endlich schönes Wetter! Wir haben die günstige Gelegenheit ergriffen und sind mit der Seilbahn auf die Engstligenalp gefahren. Eine Gruppe hat sich nach einem kurzen Spaziergang entschieden auf der Terrasse des Bergrestaurants etwas zu trinken. Die anderen sind zur Alpkäserei gewandert und haben dort Käse für Käseschnitten eingekauft. Nicht alle fahren gerne mit der Gondel, sie haben es vorgezogen auf dem Dorfplatz in die Gelateria zu gehen.



Freitag, 28.07.2023

Heute haben wir zwei Wanderungen unternommen. Zum einen auf der Tschentenalp, von wo man einen wunderbaren Blick auf Adelboden und die Engstligen Wasserfälle hat, zum anderen sind einige, die noch nicht auf der Engstligenalp waren, dort zum Spazieren hochgefahren.

Werner und Fred haben, wie jedes Jahr, Käseschnitten zum Abendessen vorbereitet, diese haben allen sehr gut geschmeckt, vor allem auch, weil wir wussten, woher der Käse dafür kam.



Samstag, 29.07.2023

Am Morgen schien die Sonne, also sind einige mit der Dreiergondel auf die Tschentenalp gefahren, um dort eine kleine Wanderung zu unternehmen. Das Wetter war allerdings nicht stabil, so dass sie nass geworden sind. Wer unten geblieben war, kam in den Genuss einer Maniküre. Zudem haben wir für Sonntag Zöpfe gebacken. Nach dem Abendessen sind diejenigen, die wollten, zum Abendhock ins Dorf gegangen. Bei diesem Hock spielen Musikgruppen auf, das hat allen sehr gefallen.

Sonntag, 30.07.2023

Das ganze Dorf war heute auf den Beinen. Eine grosse Anzahl von Oldtimern fuhr in einem Corso nach Adelboden. Am Nachmittag konnten wir die schön herausgeputzten Autos auf der Dorfstrasse bewundern gehen. Wir haben zum Zvieri Besuch von ehemaligen langjährigen Feriengästen bekommen, es hat uns gefreut sie wieder zu sehen.



Montag, 31.07.2023

Bei strahlendem Sonnenschein sind wir mit Büssli oder Postauto und Zug nach Spiez gefahren. Dort haben wir unten am See gemütlich gepicknickt und haben dann eine Schifffahrt auf dem Thunersee gemacht.

In Thun angekommen, haben wir in kleinen Gruppen die Stadt erkundet. Vor allem die Surfer auf der Aare haben uns imponiert. Müde sind alle wieder wohl-

behalten in unserem Ferienhaus angekommen. Am Abend haben wir das Esszimmer für den 1. August geschmückt und eine Wunschliste für die Partysongs des nächsten Abends erstellt.

Dienstag, 01.08.2023

Der Nationalfeiertag begann leider mit sehr viel Regen. Der spezielle Feiertagsbrunch mit Pancakes, Speck, Würstchen und 1. August Weggli tröstete uns ein wenig darüber hinweg. Wir sind am Nachmittag zur 1. August Veranstaltung ins Dorf gegangen, wer wollte konnte dort Stockbrot backen. Zum Zvieri haben wir im Haus Cremeschnitten gegessen. Leider war es nicht möglich zu grillieren, aber unser tolles Küchenteam hat uns dafür mit Cordon bleu verwöhnt. Nach dem Essen war Party angesagt. Im schön geschmückten Aufenthaltsraum konnten alle das Tanzbein schwingen. Zum Abschluss des Tages konnten wir noch das Feuerwerk bewundern. Gottseidank hat sich zu diesem Zeitpunkt der Nebel etwas verzogen.



Mittwoch, 02.08.2023

Nachdem alle ausgeschlafen hatten, ist eine Gruppe nach Sillernbühl gefahren, um dort noch einmal die Bergwelt zu geniessen. Die anderen haben es vorgezogen in Frutigen Minigolf zu spielen und dort im Frutigressort eine Glacé zu essen. Am Abend haben wir das Grillieren nachgeholt, da das Wetter besser geworden war. Bei einem UNO-Turnier haben wir den Tag ausklingen lassen.

Donnerstag, 03.08.2023

Schon war der zweitletzte Tag der Ferien angebrochen. Nachdem wir alles, was nicht mehr gebraucht wurde, gepackt hatten. Sind wir ein letztes Mal ins Dorf spaziert. Dort konnten noch Souvenirs gekauft werden und in einem Tea-Room haben wir noch etwas getrunken. Nach dem Abendessen haben alle ihr Glück bei einem Lotto Match versucht. Die Freude über jeden gewonnenen Preis war gross.



Freitag, 04.08.2023

Am Morgen haben wir den Rest zusammengepackt und das Haus aufgeräumt. Einige der Teilnehmenden sind direkt in Adelboden abgeholt worden. Mit den anderen sind wir im Car nach Bern gefahren, wo wir pünktlich um kurz vor 14:00 Uhr angekommen sind. Dort mussten wir uns voneinander verabschieden.

Louise Scheidegger



SOFE 6, LENZERHEIDE

22.07.2023 - 04.08.2023

22.07.2023

«Mir si hie ide Ferie au zäme in Parpan». So lautet die erste Strophe von unserem Ferienlied welches einige Feriengäste zusammen mit Jana getextet und komponiert haben. Nach einer ruhigen Car Fahrt, einem feinen ds'Nacht und dem ersten Kennenlernen ging es schon bald ins Bett.



23.07.2023

Beitrag von Elisabeth

Wir starten den Tag mit einem feinen Frühstück. Vor der Haustüre ist gerade ein grosser Markt. Danach ging ich mit dem Postauto zum Heidsee. Dort assen wir unser PickNick, spazierten um den Heidsee durch den Eichhörnchen Wald bis in die Lenzerheide wo wir Eichhörnchen sahen. Mit dem Postauto ging es wieder zurück. An meinem 60 Geburtstag am Sonntag drauf, hatte ich grossen Spass beim Coupe essen. Das Baden hat mir ebenfalls sehr gefallen.



24.07.2023

«Egau ob Rägä oder Sunne mir gniesse jede Tag». Die zweite Strophe vom Ferienlied. Trotz Regenwetter erkunden einige Feriengäste zu Fuss die Umgebung. Ein nicht ganz einfacher Weg nach Churwalden wird ausprobiert. Der Weg zum Lesebänkli wird erkundet welcher dann noch einige Male begangen wird.





25.07.2023

Beitrag von Thomas

Ich hatte es sehr lustig mit meinem Zimmernachbar und wir haben viele Witze gemacht. Das Baden und das gemeinsame Spazieren mit meiner Betreuerin war schön. Ich bin wegen einer Baumwurzel beinahe auf den Boden gefallen aber meine Bezugsperson hat mich zum Glück noch aufgefangen.



26.07.2023

Heute ging die zweite Gruppe ins Hallenbad in der Lenzerheide. Die daheim gebliebenen haben heute ihre Stofftasche mit Kartoffel- und Apfelstempel gemalt. Es wurde auch Freihand gemalt und es sind sehr schöne Taschen entstanden. Gerade das richtige Programm an einem verregneten Tag. Beim Kino Abend, wurde der Film Mamma Mia gezeigt, die Stimmung war einfach unbeschreiblich energiegeladen! Bei jedem Lied wurde aus voller Kehle mitgesungen.



27.07.2023

«Und mir hei dr bescht Choch uf der Wäut nur für üs». Die dritte Strophe von unserem Ferienlied. Die Feriengäste haben das abwechslungsreiche Essen sehr geschätzt und sie waren sehr zufrieden damit. Der Küchenchef bekam sogar ein selbstgemachtes Plakat als Dankeschön von einigen Feriengästen.



Am Abend fand am Heidsee ein Country Line Dance Abend statt welchen einige besuchten. Die Leiterin hat extra mit uns einen Tanz eingeübt welchen wir dann getanzt haben. Nachdem die Line Dancer wieder einige Lieder getanzt haben, durften wir noch beim Schlangentanz mithelfen. Alle hatten viel Spass. Schon am ersten Sonntag auf dem Markt waren die Line Dancer vor Ort. So wurde schon dort getanzt, auch zur Drehorgelmusik.

Es wurde sogar bei den Singabenden zwischendurch getanzt!

28.07.2023

Beitrag von Romina

Ich habe mich in den Ferien in Parpan sehr wohlgefühlt. Alles war gut organisiert und es gab viele schöne Programme. Mit meiner Bezugsperson Vesna und meiner Zimmerkollegin habe ich mich super verstanden, wir haben sehr viel gelacht. Mir hat das Filme schauen, die Schaukäserei mit Degustation, der Beauty Tag, das Lädle in Chur, das Plakat machen für die Köche, die Disco u.s.w. sehr gefallen. Das Essen war spitze. Es war toll !



29.07.2023

«Jede Tag füvü mir üsi Büüch geng nöi». Die vierte Strophe vom Ferienlied. Neben dem Essen im Ferienhaus wurde auch die Dorfbeiz immer mal wieder gerne besucht. Sei es um eine feine Glacé, ein Bier oder ein Kaffee zu genießen. Der Refrain vom Ferienlied lautet übrigens La la la la la.....tönt gesungen wirklich gut.



30.07.2023

Heute war der grosse Tag und es ging mit dem Gondeli bis in die Mittelstation der Rothornbahn. Für einige war es ein ziemliches Abenteuer, andere kannten das Gondeli fahren bereits. Ein Feriengast hat sogar seine Angst überwunden und ist Gondeli gefahren. Einige wanderten von Scharmoir sogar bis zum See wo das PickNick genossen wurde.



31.07.2023

Beitrag von Laura und Gina

Laura hat am Besten gefallen : Das Lädle in Chur, das Hallenbad und die Disco.





Gina hat am Besten gefallen : Der Heidi Film, Spazieren am Heidsee, der Country Tanz am Heidsee und Lädle in Chur.

01.08.2023

Beitrag von Michael

Michael hat am Besten gefallen : Kino, Disco und Baden waren für mich sehr schön. Am 1. August hörte ich die Tamburen. Wir fuhren mit dem Büssli rauf und gingen dann auf die Gondelbahn. Nach der Talfahrt hatte ich mega Freude! Minigolf gefiel mir auch sehr gut.



02.08.2023

«Und mir löh üsi Seel jede Tag la bambele». Die fünfte und letzte Strophe vom Ferienlied. Neben dem abwechslungsreichen Programm gab es doch immer wieder Momente, um die Seele baumeln zu lassen. Beim Spielen, nichts tun, schlafen oder Puzzeln, Zeichnen, Malen, Kleistern, Musik hören oder was noch so Alles gewünscht wurde. Es gab natürlich auch einige schwierigere Momente, gerade auch wegen der Magen- Darm Geschichte die doch einige getroffen hat.



03.08.2023

Nach einer reibungslosen Rückfahrt, was den Verkehr anbelangt, sind wir pünktlich in Bern angekommen. Ein mega tolles Team hat trotz schwierigen Verhältnissen mitgeholfen den Feriengästen schöne Ferien zu gestalten. Dafür danke ich von Herzen!

Christine Aeschbacher







SOFE 7, SAAS-GRUND

22.07.2023 - 29.07.2023

Samstag, 22.07.2023

Gut gelaunt und mit viel Gepäck im Schlepptau bestiegen wir am Samstagmorgen beim P+R Neufeld in Bern den Reiseocar nach Saas-Grund. Herr Berthoud fuhr uns, mit einem Stopp nach Montreux, wieder sicher und ruhig ins Wallis. Bei sonnigem Wetter und angenehmen Temperaturen empfing uns Frau Kalbermatten beim Haus Moonlight und freute sich an jedem bekannten Gesicht. Nach der Abgabe der Bettwäsche bezogen alle ihre Zimmer und richteten sich gemütlich ein. Um 18.00 Uhr konnten wir bereits unser erstes Nachtessen einnehmen und schon bald danach schlüpfen fast alle müde und zufrieden ins Bett.



Sonntag, 23.07.2023

Am Sonntag weckten uns zwei Feriengäste bereits um 5.30 Uhr halb angezogen vor dem Aufenthaltsraum. Sie wollten frühstücken. Mit etwas Überredungskunst konnten wir sie wieder ins Bett begleiten. Schliesslich haben wir ja Ferien! Sonst empfing uns dieser Sonntag mit einer strahlenden Sonne und warmen Temperaturen. Wir frühstückten gemütlich und danach wurde das Dorf und die Umgebung erkundet, das Zelt aufgestellt und die Spiel- und Gestal-

tungsecke eingerichtet. Alle genossen das schöne Wetter und das Faulenzen. Auf unserem Computer sahen wir aber, dass Regen für Montag und Schneeschauer für Dienstag vorausgesagt wurde! Kurzentschlossen zog es fast die ganze Gruppe noch mit der Gondel bis auf den Hohnsaas um die wunderbare Berg- und Gletscherwelt zu bewundern. Leider waren wir zu spät ganz oben um noch im Restaurant einzukehren.



Montag, 24.07.2023

Bereits am Morgen regnete es und die Luft war doch etwas sehr kühl. Offensichtlich waren nun doch alle angekommen, denn es blieb ruhig bis wir langsam alle um 7.30 Uhr wecken gingen. Nach dem guten Frühstück machten wir eine grosse Runde und stellten uns einander im Kreis vor. Danach zog es eine Vierergruppe mit unserem Bus nach Mattmark ins Restaurant, die andere Hälfte zog zu Fuss ins Cafe gleich gegenüber dem Ferienhaus. Der Tag brachte jedoch zwischendurch auch Sonne und gut eingepackt in Pullover und Jacke konnten wir uns vor dem Haus gemütlich niederlassen. Es wurde sehr viel Tee, Sirup und Kaffee getrunken, Kuchen gegessen und Uno und Memory gespielt.

Dienstag, 25.07.2023

Um es vorweg zu nehmen: die Schneeschauer kamen nicht bis Saas-Grund. Es war jedoch mit 5° doch recht kalt und dazu blies ein starker Wind. Wir haben uns im Haus gemütlich eingerichtet und setzten uns zu einem grossen Lottospiel zusammen. Der erste Preis war ein Schokokäfer, der zweite eine kleine braune Schokolade und der dritte Preis eine kleine weisse Schokolade. Alle hatten viel Spass dabei. Nach dem Mittag zeigte sich dann doch noch die Sonne und einige machten sich zu einem Spaziergang entlang der Vispa auf.

Mittwoch, 26.07.2023

Der Mittwoch war ein schöner, sonniger, aber kalter Tag. Trotzdem zog es eine kleine Gruppe mit unserem Eicher-Bus zum Stausee Mattmark. Dort ging es aber auf direktem Weg ins Restaurant. Diese schöne Gebirgslandschaft und der See liessen sich aus der Wärme und mit einem Kaffee einfach besser geniessen! Wir hatten ein paar Feriengäste, welche sich partout nicht vom Lagerhaus entfernen wollten. Es hat uns

gefreut, dass einer dieser Gäste heute zum ersten Mal bereit war in den Bus zu steigen und auszufahren. Er hat den Ausflug genossen und kam mit einem zufriedenen Lächeln zurück. Trotz kaltem Wind gingen andere spazieren und dann hatten wir ja auch noch unsere Gestaltungsecke im Partyzelt auf der Wiese, welche in diesem Jahr rege genutzt wurde. Es entstanden Gestaltungen aus Tonerde, Papierblumen für die Dekoration und ein Gemeinschaftsbild auf einer grossen Leinwand.



Donnerstag, 27.07.2023

Ja, der Donnerstag war endlich wieder schön, sonnig und warm. Da mussten wir einfach noch einmal mit der Gondel auf den Hohsaas und konnten endlich doch noch den Restaurantbesuch nachholen. Da wir mit unserer Saastalcard die Gondel gratis benutzen konnten, blieben einige gleich in der Gondel und fuhren zwei, dreimal hinauf und hinunter und genossen die schönen schneebedeckten Berge um Saas-Fee. Eine zweite Gruppe zog es ins Dorf Saas-Fee, wo es heute einen Dorfmärit gab. Die Rollstuhlfahrenden reisten mit dem Bus, die Fussgänger mit dem Postauto. Der Märit war eher klein, aber bunt mit vielen Sachen. Wir hatten einen grösseren erwartet. Es war jedoch auch schön ein wenig durch das mondäne Saas-Fee zu flanieren. Am Abend gab es zur Freude aller dann Pommes-Frites und Schnitzel und wie jeden Tag ein gutes Dessert. Müde und zufrieden gingen die meisten wieder eher früh ins Bett zum Träumen.

Freitag, 28.07.2023

Auch der Freitag war schön, warm und unerwarteterweise regenfrei. Eine letzte Gondelfahrt, ein kleiner Spaziergang, noch ein paar Papierblumen herstellen, Kaffee trinken, eine Glace geniessen, sich in einen Liegestuhl fletzen genossen wir sehr und schon mussten wir zum Kofferpacken aufrufen. Denn gegen Abend besuchte uns ein Vater eines Feriengastes. Er durfte mit uns essen und dann bei seinem Sohn übernachten. Doch vorher nahm er am mitgebrachten Piano Platz und sang mit uns zusammen bekannte Lieder. Zum Abschluss erzählte uns ein Begleiter - untermalt von einem Blues - mitten in den schönen Papierblumen eine kleine Geschichte von einem Flussboot.



Samstag, 29.07.2023

Fast ganz ohne Hektik brachen wir am Samstagmorgen um 9 Uhr 30 mit dem Car und Herrn Berthoud wieder Richtung Bern-Neufeld auf. Wir verabschiedeten uns von Frau Kalbermatten und dankten ihr nochmals für die schöne Gastfreundschaft und das gute Essen. Unten im Tal gab es einen kleinen Halt und wir konnten uns noch mit guten Walliser Aprikosen eindecken. Praktisch ohne Stau kamen wir pünktlich um 14 Uhr im P+R

Neufeld in Bern an und konnten alle Feriengäste glücklich, müde und zufrieden verabschieden.

Die Ferienleitung Erika Wyss



HEFE, SCUOL TARASP

09.09.2023 - 16.09.2023

09.09.2023

Am Samstag haben wir uns um 09.00h auf dem Carport Neufeld in Bern getroffen. Da alle sehr pünktlich da waren, konnten wir bereits um 09.20h abfahren.

Dillon und Benjamin holten in Lyss die Busse und fuhren schon voraus zum Ferienort. Benjamin holte unterwegs Jaqueline und Martin mit Therapiehund Ludwig.

Um ca. 15.00h trafen wir bereits in Scuol am Bahnhof ein. Dort luden wir das ganze Gepäck in die Busse und gingen die paar Meter zu Fuss zum Haus. Alle konnten ihr Zimmer einrichten und ankommen.



10.09.2023

Heute Sonntag fuhren wir alle mit der Gondel auf den Motta Naluns auf 2146M.ü.M.

Zu Fuss folgten wir dem Wanderweg «Flurina» bis auf den Prui. Lange ging es gerade dem Berg entlang, bis es kurz etwas nach Unten ging, bevor wir das Ziel erreichten.

Unterwegs verliess bei einer Teilnehmerin die Kraft in den Beinen. Ein anderer Wanderer organisierte uns freundlicherweise ein Bergtaxi und fuhr die Frau direkt vor das Restaurant (Drive-in).

Wir kehrten im Bergrestaurant ein und genossen das kühle

Getränk auf der Terrasse unter den Sonnenschirmen. Nach einer ausgiebigen Pause fuhren wir mit dem Sessellift zurück ins Tal und landeten in Ftan. Die Fahrt mit dem Sessellift forderte mehr die Begleitpersonen heraus, als die Teilnehmenden. Als wir unten ankamen, kam gerade das Postauto, welches uns um Kurven zurück nach Scuol fuhr. Da es immer noch so schön warm war, haben wir die Tische nach Draussen gebracht, den Cheminée angezündet und draussen Steak, Pommes, Broccoli und Kürbis gegessen.



11.09.2023

Wir sind am Montag nach dem Brunch mit Zug/Postauto und Bus nach Guarda gefahren. Das ist das Dorf vom «Schellen- Ursli». Wir haben uns in verschiedene Klein- Gruppen aufgeteilt und haben uns das Dorf, die schönen Häuser und die Stationen vom «Schellen- Ursli» angeschaut. Während die einen ins kleine Museum gingen, wanderten die andern (Kleingruppe) dem «Schellen- Ursli Weg» entlang. Da der ganze Weg mit Rollator nicht machbar war, wanderten schlussendlich nur Jürg mit Beni den ganzen Weg. Im Hotel- Restaurant oberhalb des Dorfes, kehrten wir ein. Wer wollte durfte sich dort ein Zvieri gönnen. Zurück zum Haus kehrten wir wieder zurück, so wie wir gekommen waren.

Die feine Pizza konnten wir draussen auf der Terrasse vor dem Haus geniessen und somit den Tag abrunden.



12.09.2023

Es sind alle etwas müde von den vielen Eindrücken aus den vergangenen Tagen. Deshalb haben wir heute Dienstag einen gemütlichen Tag im Dorf von Scuol eingelegt. Wer wollte konnte Karten, Geschenke, etwas für sich oder Souvenirs kaufen. In der Dorfmitte sind wir über Mittag in der Gelateria eingekehrt. Dort gab es feine Glacen nach Wahl und Getränke. Die Stimmung war gut und viele machten am Abend mit beim Singen und Spielen. Dillon kochte uns einmal mehr ein vorzügliches Nachtessen, das alle genossen. Bisher hatten wir schönes und warmes Wetter. Auf den Abend hin kehrte das Wetter. Es donnerte und blitzte, ab und zu fielen wenige Tropfen Regen, so dass wir den Abend im Haus verbrachten



13.09.2023

Schon am Morgen kommt starker Regen. Deshalb machten wir heute Mittwoch das Schlechtwetterprogramm in zwei Gruppen. Die eine Gruppe blieb in Scuol und besuchte das Thermalbad. Das Wasser besteht dort aus reinem Mineralwasser. Den Ausgang zu finden, war nicht ganz einfach. Es benötigte Hilfe durch die Angestellten.

Die andere Gruppe fuhr mit dem Postauto von Scuol nach Samnaun. Schon der Einstieg in das Postauto gestaltete sich schwieriger, als gedacht. Die anderen Passanten wollten einfach auch nach mehrmaliger Aufforderung kaum verstehen, dass man mit Rollstuhl nicht einsteigen kann, wenn alle da stehen bleiben. Schliesslich half uns der Chauffeur mit seinem Befehlstonfall und alle fanden einen sicheren Sitzplatz. Die Route führte über Martina. Ab hier mussten wir bezahlen. Deshalb ging Yvonne zum Chauffeur und löste die Billette. Er hat sich freundlicherweise erkundet, ob einer der Menschen lärmempfindlich sei. Es sei so, dass die Österreicher verlangen, dass sie das Posthorn betätigen (wir überquerten die Grenze zwei Mal). Also hat Yvonne die Teilnehmer*Innen entsprechend informiert. Nur klang das Posthorn dann nicht im üblichen Dreiklang, sondern nur in einem einzigen langweiligen langen Ton. Alle konnten sich darüber amüsieren, was sich auch auf den Chauffeur übertrug.

14.09.2023

Heute ist Donnerstag, der letzte Ausflugstag und wieder Sonnenschein. Gestern Abend konnten sich die Teilnehmer*Innen für eine der drei Aktivitäten einschreiben: mit der Gondel auf den Muottas Naluns, mit dem Bus zum Reschen See, mit dem Zug nach Zernez ins Naturpark- Museum.

Am See war es recht zügig, aber schön und der Spaziergang wurde genossen. Auch gab es schöne Fotos mit dem Turm im Wasser.

Auf dem Berg war es zunächst neblig. Deshalb gab es gleich eine Wirtschaftstour. Nach einem feinen Zvieri ging es zurück ins Tal und mit dem Bus zum Schloss von Scuol. Gegenseitige Portraits wurden von den anwesenden Künstlern gemacht.

In Zernez war das Museum sehr spannend und benötigte daher viel Zeit. In der Gartenbeiz fanden sich dann wieder alle zusammen.

Heute wurde von INSIEME der Zvieri bezahlt. Alle genossen dies und bedankten sich herzlich dafür.

Auf dem Rückweg hatte Serge das Bedürfnis mit Martin und Hund Ludwig einen Spaziergang zu machen, deshalb stiegen sie in Scuol aus, drehten eine Ehrenrunde und kamen später zurück.



15.09.2023

Bereits ist unser letzter Tag gekommen. Heute Freitag geht es vor allem darum, dass wir alle unsere Sachen einpacken und einen gemütlichen Tag verbringen können. Während die einen Begleitpersonen den Hausputz erledigten, machten die anderen einen Ausflug mit uns. Mit dem Bus sind wir nach S-Charl gefahren. Wir haben uns das Dorf angeschaut, auf einer Weide haben wir Pferde gesehen und wir sind eingekehrt.

Die andere Gruppe fuhr mit der Gondel noch einmal auf den Berg. Auf dem Spielplatz vor dem Berg- Restaurant haben wir uns vergnügt. Es war sehr lustig und das Personal vom Restaurant hat uns zugeschaut. Später sind wir dann im Restaurant auch noch eingekehrt.

Am Abend sind wir auswärts essen gegangen im Dorf Scuol. Es gab sehr grosse Portionen und das Essen war sehr lecker. INSIEME hat uns alle eingeladen, besten Dank dafür.



16.09.2023

Heute Samstag ist Tag der Abreise. Wir wurden um ca. 07.30h geweckt. Auf der Terrasse konnten wir frühstücken, während dem die Begleitpersonen noch einmal das ganze Haus putzten, alles aufräumten, uns beim fertig packen halfen und das ganze Gepäck in die Busse verladen.

Pünktlich um 10.00 Uhr sind wir alle zum Bahnhof spaziert. Dort wartete schon der Car mit Ueli auf uns. Schnell wurde das ganze Gepäck von den Bussen in den Car umgeladen, verabschiedeten uns von Dillon, Jacky, Martin, Beni und Ludwig und nahmen unsere Plätze ein. Früher als geplant konnten wir abfahren in Richtung Heimat. Manche sind traurig, andere freuen sich.

Yvonne Ruprecht



